

Harren setzt auf schwere Lasten

Bremen (kf). Mit der Übernahme der „Palmarola“ am vergangenen Montag durch die Bremer Reedereigruppe Harren & Partner ist ein Sextett von Schwergut- und Projektschiffen vollständig. Direkt nach dem Verlassen der Werft trat das Schiff eine Charter bei der südkoreanischen Reederei Hyundai Merchant Marine an. Wie schon die im November abgelieferte „Palanpur“ ist das Schwesterschiff für fünf Jahre unter Vertrag. Bei der Entwicklung standen insbesondere die Anforderungen der verladenden Industrie im Vordergrund, teilte Harren & Partner mit. Als Einlukenschiffe mit zwei 450 Tonnen hebenden Kranen seien die Schiffe optimal für den Transport von besonders großen Schwerstücken ausgelegt, die inzwischen vermehrt bei Projekten zum Auf- und Ausbau von Infrastrukturanlagen anfallen. Die Ausstattung der Schiffe mit einem ebenen Wetterdeck, einem sogenannten Flushdeck, ermöglicht es, über die gesamte Breite des Schiffes zu stauen. Für die Bremer Reederei steht nun ein Bulk Carrier auf der Agenda.